

Yu-Hsi Nieh

Zur Wirtschaftslage Taiwans 1993/94

1 Allgemeine Entwicklung

Das Wirtschaftswachstum von Taiwan hat 1993 weiter etwas an Tempo verloren. Die Zuwachsrates des Brutto-sozialprodukts (BSP) betrug den amtlichen Angaben des DGBAS (Directorate-General of Budget, Accounting and Statistics) zufolge im ersten Quartal beim Jahresvergleich real 6,29% (im vorjährigen Vergleichszeitraum 6,62%) und im zweiten Quartal 6,15% (6,26%). Für das 3. und 4. Quartal wurde vom DGBAS im August 1993 eine Wachstumsrate von jeweils 5,96% (5,03%) und 5,92% (6,21%) geschätzt.¹ Davon ausgehend soll es für das ganze Jahr 1993 ein Wachstum von 6,08% geben, was nicht nur hinter dem Ziel des Sechsjahresplanes von 7% im Durchschnitt liegt, sondern auch unter der ursprünglichen offiziellen Voraussage von 6,6%, die im Mai 1993 bereits auf 6,33% gesenkt wurde.² Nach einer jüngsten Meldung hat das DGBAS im November seine Schätzung weiter auf 6% herabgesetzt.³ 1992 lag das Wachstum bei 6,02%, nach 7,24% im Jahre 1991.

Das Pro-Kopf-BSP, das 1992 eine Höhe von 10.202 US\$ erreichte, soll 1993 nach der DGBAS-Schätzung vom August weiter auf 10.578 US\$ steigen.⁴ Infolge der angehobenen BSP-Basiszahl ist in Zukunft auch in Taiwan kaum mehr zu erwarten, noch zweistellige Wachstumsraten wie 1986 (12,57%) und 1987 (11,87%) erzielen zu können. Das CEPD (Council for Economic Planning and Development) rechnet für 1994 ebenfalls mit einer mäßigeren Wachstumsrate von 6,2%, und zwar unter der Voraussetzung einer Belebung der Weltwirtschaft und Aktivierung der inländischen privaten Wirtschaft.⁵

Nach CEPD ist der verlangsamte Verbrauch der öffentlichen Hand hauptsächlich dafür verantwortlich, daß 1993 das Wirtschaftswachstum das Planziel von 7% nicht erreichen konnte. Infolge der Regierungssparmaßnahmen und des Rückstands bei Ausführung öffentlicher Investitionsprojekte habe die öffentliche Hand zum Wirtschaftswachstum statt der ursprünglich geschätzten 2,3% nur 1% beigetragen.⁶ In einer Konjunkturanalyse vom November prognostizierte das DGBAS, daß der Staatsverbrauch 1994 real um 1,7% sinken werde nach einer geschätzten minimalen Zunahme von 0,4% im Berichtsjahr 1993. Zugleich werde die reale Steigerung des Privatverbrauchs ebenfalls von 7,7% (1993) auf 7,1% zurückgehen. Das Nachlassen der Privatnachfrage sei in erster Linie auf die sinkenden Spekulationsgewinne als Folge der Flaute auf dem Aktien- und Immobilienmarkt zurückzuführen.⁷

Gegenüber dem Vorjahr sind 1993 auch die Investitionen und der Außenhandel langsamer gewachsen. Die Inlandsanlageinvestitionen hatten im ersten Quartal eine reale Zunahme von 11,02% (12,74% im entsprechenden Vorjahreszeitraum) und im zweiten Quartal eine von 10,56% (12,58%) zu verzeichnen. Für das ganze Jahr wurde vom DGBAS eine Zuwachsrates von 10,09% (13,66%) geschätzt, davon bei Regierungsinvestitionen 13,38% (17,97%), staatlichen Unternehmen 1,69% (1,79%) und der privaten Wirtschaft 12,28% (17,80%). Ferner sind vom Januar bis August 1993 den Statistiken des Wirtschaftsministeriums zufolge 35.221 neue Firmen gegründet worden, 12,82% weniger als im entsprechenden Zeitraum 1992. Einschließlich Kapitalerhöhung lagen die neuen Kapitalanlagen mit einem Gesamtvolumen von 605,5 Mrd.NT\$ sogar um 33,83% niedriger.⁹ Einen deutlichen Rücklauf hatten auch die Investitionen aus dem Ausland in den ersten neun Monaten beim Jahresvergleich zu verzeichnen, und zwar um 12,43% von 971,4 Mio. US\$ auf 850,7 Mio. US\$. Andererseits haben die vom Wirtschaftsministerium genehmigten taiwanesischen Investitionen im Ausland in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 38,37% von 744 Mio. US\$ auf 1.029,4 Mio. US\$ zugenommen.¹⁰

Im Außenhandel stiegen 1993 Taiwans Importe schneller als die Exporte. Während der ersten drei Quartale wurden Waren im Wert von 63.299,2 Mio. US\$ aus- und für 57.564,7 Mio. US\$ eingeführt, 4,5% bzw. 8,1% mehr als vor einem Jahr. Damit schrumpfte der Handelsüberschuß gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22,1% auf 5.734,5 Mio. US\$.¹¹ Für das ganze Jahr 1993 sollen einer DGBAS-Schätzung vom November zufolge die Exporte mit einem Gesamtvolumen von 85.400 Mio. US\$ eine Zunahme von 4,8% und die Importe mit 77.200 Mio. US\$ eine Zunahme von 7,3% erreichen, nach Steigerungen von 6,95% bzw. 14,5% im Jahr 1992. Von einem optimistischen Konjunkturtrend in den Industriestaaten ausgehend prognostizierte das DGBAS, daß 1994 die Exporte wieder schneller um 8,21% auf 92.400 Mio. US\$, die Importe um 7,9% auf 83.400 Mio. US\$ sowie der Handelsüberschuß um 11% auf 9.000 Mio. US\$ zunehmen würden.¹²

Günstig für die Konjunktur ist mit 2,76% der verlangsamte Anstieg der Verbraucherpreise in den ersten zehn Monaten 1993, d.h. eine Rekordtiefe seit fünf Jahren. Für das ganze Jahr soll die Inflationsrate nach Schätzung des CEPD und des DGBAS bei 2,9-3,5% (im Vorjahr 4,46%) liegen, 1994 bei 3,67-3,8%.¹³ Schneller gestiegen sind aber die Großhandels-, Im- und Exportpreise, und zwar um 2,56%, 4,56% und 5,24% in den ersten zehn Monaten, für das ganze Jahr 1993 werden sie vom DGBAS auf 2,21%, 4,58% und 4,18% geschätzt, nach -3,05%, -4,68% und -4,72% im Vorjahr 1992.¹⁴ Der durchschnittliche Monatslohn erhöhte sich im Juli 1993 gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat um 7,95% auf 29.915 NT\$ (umgerechnet 1.110 US\$) und die Stücklohnkosten um 1,83%, während die Produktivität um 4,76% zunahm.¹⁵

Aufgrund der steigenden Lohnkosten und der explodierenden Bodenpreise sowie infolge der zunehmenden Streiks und Umweltschutzbewegungen hält die Industrie seit Jahren nicht nur ihre Investitionen zurück, wie bereits erwähnt, sondern lagerte auch immer mehr Produk-

tionsstätten ins Ausland aus, vor allem die arbeitsintensiven Fabriken auf das chinesische Festland sowie in andere südostasiatische Länder. Andererseits schafft aber die Ausdehnung der Dienstleistungsbranche ständig neue Arbeitskräfte. Im August 1993 lag die Gesamtzahl der Erwerbstätigen mit 8,863 Millionen um 1,82% höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Während in den ersten acht Monaten die Beschäftigungszahl in der Landwirtschaft um 4,57%, in der verarbeitenden Industrie um 3,45% gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres sank, erhöhte sie sich in den Bereichen Finanzen, Versicherung und Immobilien um 11,26% und im Sektor "Business Services" um 22,33%. Das Baugeschäft hatte dank der umfangreichen Projekte seitens der öffentlichen Hand ebenfalls eine zweistellige personelle Steigerungsrate von 12,79% zu verzeichnen.¹⁶ Die Arbeitslosenquote betrug im August 1,9%, noch etwas niedriger als im August 1992 mit 1,92%.¹⁷

Die Gewichtsverschiebung der Produktion läßt eine Wirtschaftsumstrukturierung erkennen. Zwischen 1986 und 1993 ist der Anteil der Industrie an der Bruttoinlandsproduktion (BIP) von 47,64% auf 41,43% gesunken, hingegen hat der Anteil der Dienstleistungsbranche von 46,82% auf 55,05% zugenommen. Der BIP-Anteil der Industrie lag in den ersten drei Quartalen 1993 schätzungsweise bei 40,45% und der Dienstleistungen bei 56,21%, nach 41,4% bzw. 55,18% im entsprechenden Zeitraum 1992.¹⁸ Selbst in der verarbeitenden Industrie sank im gleichen Zeitraum die Produktion der arbeitsintensiveren Leichtindustrie gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5,29%, während die der kapitalintensiven Schwerindustrie um 6,91% zulegte.

2 Wirtschaftsplanung

Das Exekutiv Yuan (Kabinett) hat am 31. Januar 1991 einen Plan für den nationalen Aufbau 1991-1996 beschlossen. Der Sechsjahresplan hat vier Hauptziele, nämlich Anhebung des Volkseinkommens, Verstärkung des Industriepotentials, Nivellierung der regionalen Entwicklungen und Verbesserung der Lebensqualität. Er umfaßte ursprünglich über 775 Projekte mit einer Gesamtkostenveranschlagung von 8.200 Mrd.NT\$, davon entfallen 33,7% auf Verkehr und Kommunikation, 12,1% auf Energieerschließung, 11,3% auf städtischen Wohnungsbau, 9,6% auf Sozialpolitik, 9,5% auf Kultur und Bildung, 5,4% auf Bewässerung und Hochwasserschutz und 4,1% auf Industrie.

Wegen technischer oder finanzieller Schwierigkeiten ist die Ausführung des Sechsjahresplans bislang nur schleppend vorangekommen. Zahlreiche Projekte werden zeitlich gestreckt bzw. vorläufig eingestellt. Einen Zwischenbericht des CEPD zufolge sollen nun nur noch 634 Vorhaben übriggeblieben und das Investitionsvolumen auf 6 Millionen NT\$ reduziert worden sein.²⁰ Überraschend hat der Legislativ Yuan (Parlament) am 16. Juli 1993 die von der Regierung vorgeschlagenen zweiten Teilausgaben für den Bau einer Hochgeschwindigkeitsbahn zwischen der Hauptstadt Taipei im Norden und der Hafenstadt Kaohsiung (Gaoxiong) im Süden Taiwans für die zwei Finanzjahre (Juli-Juni) 1994 und 1995 in Höhe von insgesamt 94,46 Mrd.NT\$ (rd. 3,6 Mrd.US\$) gestrichen. Das Bauprojekt für die 345 km lange Strecke mit einem Kostenumfang von 426 Mrd.NT\$ (16,4 Mrd.US\$) gilt als

ein wichtiger Teil des Sechsjahresplans - um den Auftrag bewerben sich vor allem deutsche und französische Firmen mit ihren Zugpferden ICE und TGV. In den vergangenen zwei Finanzjahren waren vom Legislativ Yuan für die Planung und Vorbereitungsarbeiten bereits 2,56 Mrd.NT\$ gebilligt worden. Bei den gestrichenen Ausgaben handelt es sich um Gelder für die Landbeschaffung. Da die Regierung das Bauprojekt nicht aufgeben will, muß sie das Parlament veranlassen, darüber nochmals abzustimmen oder ein neues Sonderbudget vorlegen. Eine Überlassung der Finanzierung an private Investoren, wie es das Parlament verlangt hat, scheint unrealistisch, weil diese bislang kaum Interesse an derart gigantischen und langfristigen Investitionen gezeigt haben.

3 Staatshaushalt

Im Fiskaljahr 1993 (1. Juli 1992 - 30. Juni 1993) hatte die Regierung insgesamt 1.704,7 Mrd.NT\$ Einnahmen (+1,06% gegenüber dem Vorfiskaljahr) und 1.764,1 Mrd.NT\$ Ausgaben (+7,71%); daraus ergab sich ein Defizit in Höhe von 59,4 Mrd.NT\$ (im Vorfiskaljahr ein Defizit von 42 Mrd.NT\$).²¹ Für das Fiskaljahr 1994 (1. Juli 1993 - 30. Juni 1994) sieht der von dem Gesetzgebungs Yuan am 28. Mai 1993 verabschiedete Etat der Zentralregierung Ausgaben in Höhe von 1.065 Mrd.NT\$ vor, 3,5% höher als im Vorfiskaljahr - die niedrigste Zuwachsrate seit zehn Jahren. Im Vergleich zum ursprünglichen Regierungsentwurf bedeutet dies eine Kürzung um 3,87% oder 42,8 Mrd.NT\$. Er ist auch um 5 Mrd.NT\$ niedriger als im Fiskaljahr 1993 und stellt die erstmalige Etatsenkung beim Jahresvergleich überhaupt in der Geschichte der Republik China dar.²²

Nach dem Regierungsentwurf entfallen von den Gesamtausgaben (1.107 Mrd.NT\$) 22,8% auf die Verteidigung (-1,9% gegenüber dem Vorfiskaljahr), 17,3% auf die Wirtschaft (+1%), 15,2% auf Bildung, Wissenschaft und Kultur (+3,8%), 10,3% auf den Schuldendienst (+12,6%), 10,1% auf die allgemeine Verwaltung (+7,9%), 8,9% auf Sozialpolitik (+9,6%), 8,6% auf Renten- und Pensionszahlungen (+5,1%) und 2,8% auf den Umweltschutz (+4,7%). Bei den von der Zentralregierung veranschlagten Gesamteinnahmen von 859,2 Mrd.NT\$ sollen 76,3% aus Steuern (+9,1%) und 15,3% aus Gewinnen der staatlichen Unternehmen zufließen (-6,5%). Das Defizit von 248,5 Mrd.NT\$ soll über staatliche Schuldverschreibungen in Höhe von 193,5 Mrd.NT\$ und aus überschüssigen Mitteln vergangener Etats in Höhe von 55 Mrd.NT\$ finanziert werden. Neben dem regulären Haushalt hat die Regierung noch in spezielle Mehrjahresbudgets 361,8 Mrd.NT\$ zur Fortführung von sechs Verkehrsprojekten in den kommenden zwei Fiskaljahren sowie 302,2 Mrd.NT\$ zum Kauf von amerikanischen und französischen Kampfflugzeugen (F-16 bzw. Mirage 2000) für insgesamt zehn Fiskaljahre einschließlich des laufenden abgestellt, die allein durch Anleihen gedeckt werden.²³ Wie bereits erwähnt, hat der Gesetzgebungs Yuan von diesen Sonderbudgets 94,46 Mrd.NT\$ zum Bau der Hochgeschwindigkeitsbahn für die zwei Fiskaljahre 1994 und 1995 gestrichen.

Angesichts des verlangsamten Wirtschaftswachstums rechnet das Finanzministerium für das Fiskaljahr 1995 (Juli 1994 - Juni 1995) wie in den zwei Vorfiskaljahren

1993 und 1994 mit einer ebenfalls mäßigen Zunahme der Steuereinnahmen der Zentralregierung von rd. 10%. Somit wird dem Ministerium zufolge eine Vergrößerung des Defizits im Etat der Zentralregierung erwartet, und zwar bis auf eine Rekordhöhe von einem Drittel der Gesamtausgaben. Ende Juli 1993 betragen die ausstehenden Schulden der Zentralregierung 551.287 Mio.NT\$, 38,1% höher als vor einem Jahr.²⁴

4 Außenwirtschaft

Wie bereits erwähnt, ist der Exportwert von Januar bis September 1993 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 4,5% auf 63.299,2 Mio. US\$ gestiegen, zugleich erhöhte sich der Importwert mit 57.564,7 Mio.US\$ um 8,1%, die Handelsbilanz wies somit einen Überschuß von 5.734,5 Mio. US\$ aus, 22,1% weniger als vor einem Jahr. Die Auftragseingänge lagen in den ersten neun Monaten mit 63.707 Mio. US\$ um 6,55% höher als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die USA bleiben nach wie vor der wichtigste Handelspartner und zugleich auch der größte Absatzmarkt Taiwans. In den ersten neun Monaten 1993 hatten die Exporte in die USA einen Wert von 17.497,1 Mio. US\$ (-1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und die Importe aus den USA einen Wert von 12.414,8 Mio. US\$ (+9,6%). Taiwans Exportüberschuß gegenüber den USA ist beim Jahresvergleich somit wieder um 20% auf 5.082,3 Mio. US\$ gesunken. Gegenüber Japan als dem zweitwichtigsten Handelspartner und größten Lieferanten Taiwans beliefen sich der Export- und Importwert im gleichen Zeitraum auf 6.752,1 Mio. US\$ (-0,2%) bzw. 17.218,9 Mio. US\$ (+6,7%) mit einem Defizit von 10.466,8 Mio. US\$ (Defizit 9.357 Mio. US\$ im Vorjahreszeitraum) zu Ungunsten Taiwans.

Seit 1990 ist Hongkong infolge seiner Position als wichtigster Transitort im indirekten Handel zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße noch vor Japan zum zweitgrößten Abnehmer taiwanesischer Produkte geworden. Über 40% des Exportvolumens Taiwans nach Hongkong sind für das chinesische Festland bestimmt. Hauptsächlich dank der rapiden Zunahme des "chinesisch-chinesischen" indirekten Handels hatte Taiwans Export nach Hongkong in den ersten neun Monaten 1993 mit einem Wertvolumen von 13.647,5 Mio. US\$ weiter ein ungewöhnlich hohes Wachstum von 23,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen, weit über der obengenannten Durchschnittszuwachsrate des Gesamtexports mit 4,5%. Der Import aus Hongkong wies vom Januar bis September 1993 mit 1.274,6 Mio. US\$ eine Abnahme von 5,9% auf.

In den ersten neun Monaten 1993 ist Taiwans Export nach Europa mit 9.602,5 Mio.US\$ um 8% gefallen, hingegen der Import aus dieser Region mit 10.353,1 Mio. US\$ um 11,4% gestiegen, ein Überschuß zugunsten Taiwans von 750,6 Mio. US\$ gegenüber Europa ist geblieben, 37,8% unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis.²⁵

Deutschland ist Taiwans größter Handelspartner in Europa. 1992 hatte es einen Anteil von jeweils 5,44K% und 4,42% an taiwanesischen Gesamtimport- bzw. -exporten.²⁶ In

den ersten neun Monaten 1993 führte Taiwan Waren im Wert von 2.595,58 Mio.US\$ in die Bundesrepublik aus (-2,13%) und Waren im Wert von 3.247,3 Mio. US\$ aus der Bundesrepublik ein (+9,32%). Damit gab es ein Handelsdefizit von 651,72 Mio. US\$ gegenüber Deutschland (im Vorjahreszeitraum ein Defizit von 318,5 Mio. US\$).²⁷ Dabei ist allerdings der Transithandel über Hongkong nicht berücksichtigt. Die von Taiwan in die Bundesrepublik ausgeführten Waren sind hauptsächlich Büromaschinen, EDV-Geräte, elektronische Erzeugnisse, Textilien, Transporteinrichtungen, Metallwaren, Schuhe und Schirme, Kunststoff- und Kautschukprodukte. Zu den wichtigsten eingeführten deutschen Waren gehören Maschinen, Straßenfahrzeuge, chemische Erzeugnisse, elektrotechnische Geräte, Eisen- und Stahlwaren.

Infolge der Schrumpfung des Handelsüberschusses einerseits und der Ausdehnung der Kapitalabflüsse andererseits wies Taiwans internationale Zahlungsbilanz 1992 zum erstenmal seit zwölf Jahren wieder ein Defizit von 639 Mio.US\$ auf, was auch das größte Loch seit zwanzig Jahren ist - 1991 Aktiva von 7.329 Mio.US\$.²⁸ Im ersten Halbjahr 1993 gab es wieder einen passiven Betrag von 120 Mio.US\$, und für das ganze Jahr werden ebenfalls Passiva erwartet.²⁹ Mit einer Parität von 26,92 NT\$ gegen 1 US\$ Ende September 1993 hat die einheimische Währung gegenüber dem Vorjahresmonat 6,87% an Außenwert verloren.³⁰ Ferner sanken die Devisenreserven der Zentralbank im gleichen Zeitraum von 89,54 Mrd.US\$ auf 84,92 Mrd.US\$. Damit steht Taiwan weltweit nicht mehr an der Spitze, sondern hinter Deutschland und Japan auf Platz 3.³¹

Anmerkungen:

- 1) Directorate-General of Budget, Accounting and Statistics (DGBAS), Executive Yuan, *Quarterly National Economic Trends, Taiwan Area, the Republic of China*, August 1993, S.2.
- 2) Ebenda, Mai 1993, S.4, vgl. Februar 1993, S.2.
- 3) LHB, 25.11.93.
- 4) Anm.1.
- 5) Anm.3.
- 6) Ebenda.
- 7) LHB, 20.11.93.
- 8) Anm.1, S.12.
- 9) Department of Statistics, Ministry of Economic Affairs, *Domestic & Foreign Express Report of Economic Statistics Indicators*, Taipei, Oktober 1993, S.(14)-(15).
- 10) Ebenda, S.(15), 64.
- 11) Ebenda, S.(11).
- 12) LHB, 22.11.93.
- 13) *Jingji Ribao* (Economic Daily News), Taipei, 6. und 20.11.93; CP, 2.11.93; Anm.1, S.5; ZYRB, 26.11.93.
- 14) *Jingji Ribao*, a.a.O., 6.11.93; Anm.1, S.5.
- 15) Anm.9, S.(17).
- 16) Ebenda, S.(16), 81.
- 17) Ebenda, S.(16), 86.
- 18) Anm.1, S.9.
- 19) Anm.9, S.(9)-(11).
- 20) NFA, 26.7.93; LHB, 4. und 10.7.93; *Jingji Ribao*, a.a.O., 9.11.93.
- 21) Anm.1, S.16.
- 22) LHB, 30.5.92.
- 23) C.a., März 1993, Ü 34.
- 24) ZYRB, 4.11.93; DGBAS, *Monthly Statistics of the Republic of China*, September 1993, S.156.
- 25) Anm.9, S.(11).
- 26) *Industry of Free China*, Taipei, September 1993, S.159 und 164.
- 27) Anm.9, S.48 f.
- 28) C.a., März 1993, Ü 35.
- 29) ZYRB, 15.11.93.
- 30) Anm.9, S.74.
- 31) ZZ, No.231, 5.11.93.

Statistischer Überblick

Bereich	1991	1992	1993
BSP (Mrd.NT\$ zu Marktpreisen)	4.821,23	5.301,76(r)	5.823,05(S)
Reales Wachstum (%)	7,24	6,02(r)	6,08(S)
Pro-Kopf-BSP (US\$)	8.788,00	10.202,00(r)	10.578,00(S)
Produktionsstruktur (Anteil am BIP in %)			
Landwirtschaft	3,70	3,52(r)	3,46 (1.H/v)
Industrie	42,47	41,43(r)	39,77 (1.H/v)
Dienstleistungen	53,83	55,05(r)	56,77 (1.H/v)
Staatshaushalt nach Kalenderjahr (Mrd.NT\$)			
Einnahmen	1.428,31	1.770,81(r)	1.044,96 (1.H/v)
Ausgaben	1.526,29	1.688,32(r)	1.041,68 (1.H/v)
Saldo	- 97,98	+ 82,49	3,28 (1.H/v)
Inflation (%)	3,62	4,46	2,94 (1.-3.Q)
Währungsreserven (Mrd.US\$)	82,40	82,31	84,92 (3.Q)
Arbeitslosenquote (%)	1,51	1,51	1,90 (Aug.)
Ausfuhr (Mrd.US\$)	76,18	81,47	86,29 (S)
Einfuhr (Mrd.US\$)	62,86	71,98	78,30 (S)

Anm.: r = revidierte Zahl; S = Schätzung; v = vorläufige Zahl; Q = Quartal;
H = Halbjahr.

Quelle: Directorate-General of Budget, Accounting and Statistics, Executive Yuan.